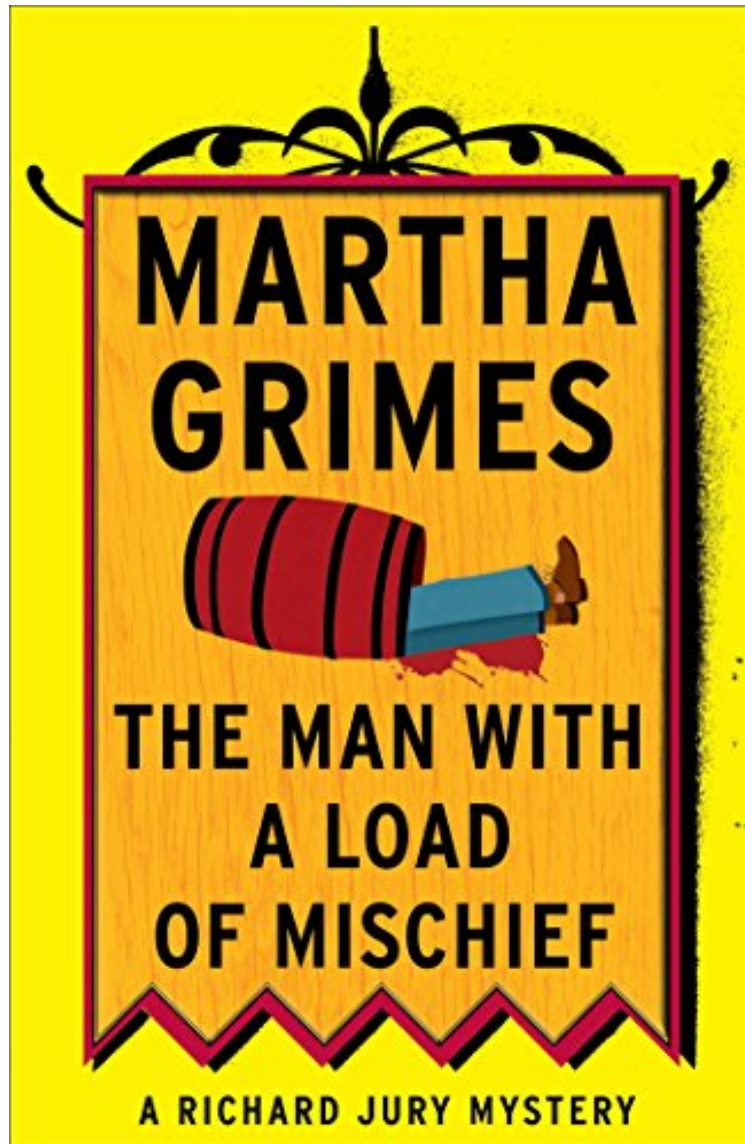


[Free download] The Man with a Load of Mischief (Richard Jury Mysteries Book 1) (English Edition)

The Man with a Load of Mischief (Richard Jury Mysteries Book 1) (English Edition)

Von Martha Grimes

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #33486 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-26Erscheinungsdatum: 2013-03-26File Name: B00BHHDMPK | File size: 68.Mb

Von Martha Grimes : The Man with a Load of Mischief (Richard Jury Mysteries Book 1) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Man with a Load of Mischief (Richard Jury Mysteries Book 1) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen23 von 27 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Grandioser Start der grandiosen Jury-Serie Von Christian von Montfort In seinem ersten Fall erschüttert eine mysteriöse Mordserie das englische Dorf Longpiddleton. Während der Weihnachtszeit werden immer wieder Fremde tot aufgefunden, ihre Leichen sind auf bizarre Weise zur Schau gestellt. Inspector Jury von Scotland Yard kommt aus London und ermittelt, unterstützt von Hobby-Detektiv Melrose Plant. Es wird sehr spannend und in einigen Situationen auch richtig witzig. Wir lernen in Fall 1 (deutscher Titel: "Inspector Jury schlft auer Haus") den Freundeskreis um Jury kennen, der in allen Filmen erhalten bleibt: das sind zum einen Melrose Plant, ein Adliger, dessen einstiger Titel so lang ist, dass er den Rahmen dieser Rezension wohl sprengen würde. Und doch hat er diesen Titel aus Berzeugung abgelegt. Jetzt ist er von Beruf reich und bettigt sich wie gesagt als Hobby-Detektiv. Dann gibt es da Melrose angeheiratete schrille amerikanische Tante Lady Agatha Ardry, die als eine Art Running Gag immer wieder nervig dazwischenfunkelt. Dazu kommen Marshall Trueblood, ein schwuler Antiquitätenhändler, und Vivian Rivington, eine hübsche, junge, schlichte Millionenerbin - die natürlich Inspector Jurys heimliche Liebe wird. Um eventuellen Hoffnungen direkt entgegenzuwirken: Jury und Vivian kommen nie zusammen, und doch zieht sich ihr Spiel um Sehnsucht und Trennung ebenfalls wie ein Running Gag durch alle Filme. Inspector Jury ist klassischer englischer Krimi der feinsten Sorte. Jury selbst ist ein attraktiver Single um die 40. Die Oberklasse, also auch noch adlig, jünger und reicher, ist Inspector Lynley von Elisabeth George, doch in Punkto Sprachwitz sind mindestens die frühen Jurys bei Martha Grimes unbertroffen. Später werden noch halbe Thriller daraus, darunter als einer der Besten "The Lamorna Wink/ Die Treppe zum Meer", der im Stil ganz anders wird - düster, fast grausam. Hier spielt auch Melrose die Hauptrolle. Das Schöne ist: über all die Filme und ca. 20 Jahre altern die Figuren nicht. Inspector Jury und seine Freunde bleiben uns lange erhalten - und ihre Bekanntschaft lohnt sich unbedingt! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klasse! Von Alice Mehr muss man nicht sagen. Einer meiner liebsten Krimis mit einer wunderbaren Atmosphäre und großartigen Figuren! Die ersten sechs oder sieben Bücher der Jury-Serie sind alle so, danach verliert es sich meiner Ansicht nach! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie ein Überraschungsei ohne Schokolade - jede Menge Spaß Von Ellen Weidlich habe die meisten Inspector Jury Krimis schon seit Jahren auf deutsch und bin vor allem von den frühen ein großer Fan. Oft lesen sich die Originalversionen aber noch besser und unterhaltsamer, also habe ich mir das englischsprachige Original auf meinen Kindle geladen und es keine Sekunde bereut. Jedem Leser, der ganz gute Englischkenntnisse hat, empfehle ich die Originalversion, obwohl die Übersetzung durchaus gut ist. Es gibt einfach ein paar wunderbare Wortspiele, die sich nicht angemessen übersetzen lassen. Wer die guten alten englischen Krimis mag, wird vermutlich auch Inspector Jury mögen. Es gibt jede Menge skurrile Figuren und schrille Mordfälle, die auf humorige und nicht immer konventionelle Art gelöst werden. "The Man with a Load of Mischief" (dt. "Inspector Jury schlft auer Haus") ist der erste Krimi einer ganzen Reihe und stellt die Protagonisten vor, die auch die folgenden Krimis bevölkern werden: den chronisch hypochondrischen Sergeant Wiggins, der zwischen Hustenbonbons und Kohletabletten auch helle Momente hat, den leicht melancholischen Chefinspektor Jury, dem die meisten Frauen am liebsten zu Füßen liegen würden, Melrose Plant, der seine Reihe englischer Adelstitel abgelegt hat und der einen messerscharfen Verstand hat, dessen beredete amerikanische Tante und noch einige weitere nicht minder skurrile Bewohner des kleinen Dorfes Long Piddleton, das wie ein Postkartenklischee bezeichnet ist. Gerade diese Bezeichnungen machen für mich die Charaktere und die Schauplätze liebenswert. Martha Grimes hat ihre besten Krimis mit einem leicht ironischen Augenzwinkern und jeder Menge Spaß geschrieben. Ich freue mich schon darauf, die weiteren Originalversionen zu lesen.

Kurzbeschreibung Long Piddleton had always been wary of newcomers. But the quiet town was stunned when the first stranger was found dead, upended in a butt of ale in the cellar of the Men with a Load of Mischief. Then the second body appeared, swinging in place of the mechanical man above the door of the Jack and Hammer. Suddenly Long Piddleton had good reason to be wary of everyone! Its cozy pubs and inns with their polished pewter and blazing hearths had become scenes of the most bizarre crimes. Who were the victims? And who was the murderer? A stranger? A maniac? Or the disarmingly friendly man next door? Pressestimmen For readers who value wit, atmosphere and charm. The Washington Post Book World Grimes captures the flavor of British village life Long may she write Richard Jury mysteries. Chicago Tribune [Grimes novel] is cast in the mold of the great British mysteries and comes complete with all the classic elements. The San Diego Union Kurzbeschreibung Long Piddleton had always been wary of newcomers. But the quiet town was stunned when the first stranger was found dead, upended in a butt of ale in the cellar of the Men with a Load of Mischief. Then the second body appeared, swinging in place of the mechanical man above the door of the Jack and Hammer. Suddenly Long Piddleton had good reason to be wary of everyone! Its cozy pubs and inns with their polished pewter and blazing hearths had become scenes of the most bizarre crimes. Who were the victims? And who was the murderer? A stranger? A maniac? Or the disarmingly friendly man next door?